

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH Bericht des Geschäftsführers zum Verlauf des Geschäftsjahres 2015

1 Wirtschaftliche und allgemeine Entwicklung

- Entwicklung Personal- und Sachkosten weitgehend plangemäß
- Mittelabfluss auf Projektebene voraussichtlich deutlich überplanmäßig v.a. aufgrund zusätzlicher Maßnahmen im Bereich Fachkräftesicherung (Durchführung Karrierewochenende Coburg.Rennsteig) sowie Übernahme Projektträgerschaft für Maßnahmen im Rahmen „Partnerschaften für Demokratie“; ansonsten geringe Verschiebungen innerhalb der Einzelprojekte aufgrund tatsächlicher Entwicklungen des operativen Geschäfts
- Auch weiterhin erheblich Vorfinanzierungsbedarf von Fördermitteln für Einzelmaßnahmen aus 2014 bis ins Jahr 2015 und eventuell sogar 2016 (LES LEADER: 10.000 EUR, LAG-Management: ca. 25.000 EUR in 2015) und sicher bis ins Jahr 2016 (Regionalmanagement: 55.000 EUR). In Summe eine finanzielle Herausforderung für ein Unternehmen dieser Größenordnung.
- Wie in 13. Sitzung des Aufsichtsrats im Juni angekündigt, musste somit zum Jahresende zur Zwischenfinanzierung dieser Fördermittel vorübergehend das Gesellschafterkapital eingesetzt und ein Kassenkredit aufgenommen werden
- Somit Liquidität der Gesellschaft zu keinem Zeitpunkt gefährdet
- Mittelfristige finanzielle Planungssicherheit für GmbH-Betrieb bis 2018 gegeben durch Festlegung einer Obergrenze des kommunalen Verlustausgleichs von Stadt und Landkreis Coburg durch entsprechende Gremienbeschlüsse auf jährlich zusammen 200.000 EUR in den Jahre 2016, 2017 und 2018

Adresse:

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
Lauterer Straße 60 - 96450 Coburg

Geschäftsstelle:

Landratsamt Coburg, 1. Stock, Zimmer 1.43-1.44

Geschäftsführer:

Stefan Hinterleitner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Landrat Michael Busch

Registergericht:

Coburg, HRB 4805

St.-Nr.:

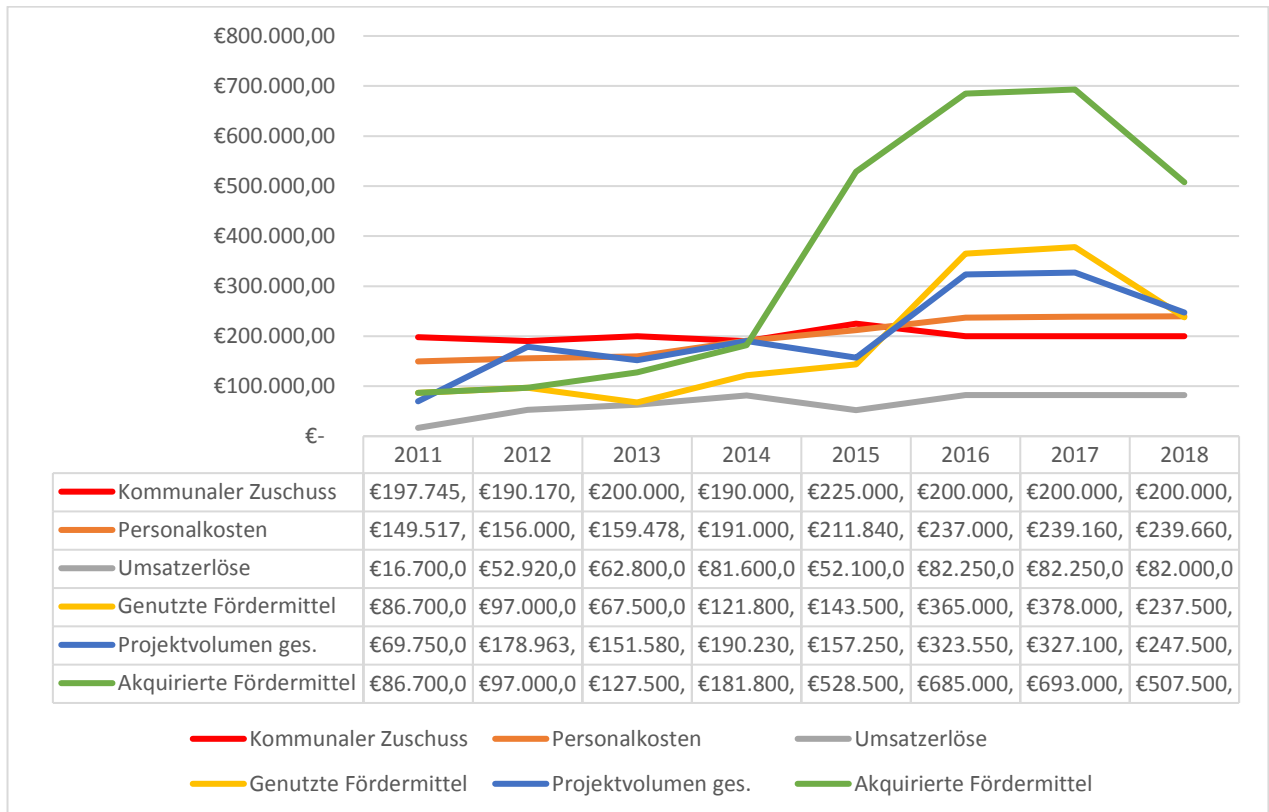
212/136/00602

Bankverbindung:

Sparkasse Coburg – Lichtenfels
Kto.-Nr. 40255952 BLZ 783 500 00

VR-Bank Coburg eG

Kto.-Nr. 7160003 BLZ 783 600 00



- Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH wandelt sich von der Trägergesellschaft eines Förderprojekts Regionalmanagement, wie sie 2010 gegründet wurde, immer mehr zu einer Regionalentwicklungsagentur, die unterschiedlichste Projekte zur nachhaltigen Regionalentwicklung über verschiedenste Förderprogramme von Land, Bund und EU zu finanzieren versucht und anschließend zum Teil selbst operativ abwickelt oder fachlich besser geeignete Projektträger bei der Konzeption und Akquise von Fördermitteln unterstützt.

Klares Unternehmensziel ist dabei: Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH akquiriert deutlich mehr Fördergelder für die Region und für Akteure in der Region, als sie ihren Gesellschaftern Stadt und Landkreis Coburg selbst an Kosten verursacht.

Ausgewählte Arbeitsergebnisse im Berichtszeitraum:

- Licht und Schatten bei der Akquise von Fördermitteln für das Coburger Land. Genehmigt bzw. fest in Aussicht gestellt wurden für die Region:
 - EU-Förderung LEADER (EU, 2015-2022): ca. 1.500.000 EUR
 - Klimaschutzmanagement (Bund, 2015-2018): ca. 165.000 EUR
 - Demokratie-Partnerschaften (Bund, 2015-2019): ca. 440.000 EUR
 - Regionalmanagement (Bayern, 2013-2015): ca. 170.000 EUR
 - Regionalmanagement (Bayern, 2015-2018): ca. 300.000 EUR

Somit akquiriert die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
im Zeitraum 2013 – 2022 nach heutigem Stand ca. 2.575.000 EUR
Fördermittel für die Region.

2 Kommunikation und Strategie:

2.1 Förderung Regionalmanagement

- Bisherige Förderung für Förderprojekt Regionalmanagement durch das Bay. Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat ausgelaufen zum 30.09.2015.
- Für eine erste Maßnahme („Karrierepuzzle“ mit verschiedenen Einzelmaßnahmen zum Übergang Schule – Beruf) wurde von Seiten der Reg.v.OFR ein „Vorzeitiger Maßnahmenbeginn“ erteilt und der formale Förderbescheid a, 17.11.2015 übergeben. Umsetzung des Projekts „Karrierepuzzle“ seit 01.08.2015 am Laufen.
- Für drei weitere Projekte wurde ein Antrag auf Projektförderung nach FÖRReg erarbeitet und inhaltlich mit der Servicestelle BayernRegional im Fachministerium abgestimmt. Der Förderantrag hierfür wurde Mitte November eingereicht. Projektbeginn wird in Abstimmung mit den Fördergebern für 01.01.2016 beantragt. Die Förderung wird dann bis voraussichtlich 31.07.2018 gewährt.
- Zusammen mit der Projektförderung „Karrierepuzzle“ kann das Regionalmanagement Coburger Land somit die gesamten 300.000 EUR Fördermittel für den Drei-Jahres-Zeitraum 2015-18 binden.
- Darüber hinaus wurde ein Antrag auf letztmalige Anschubfinanzierung (Förderung 25 Prozent der übergeordneten Personal- und Sachkosten) für den Zeitraum 01.12.2015 bis 30.11.2017 erarbeitet und ebenfalls mit der Servicestelle BayernRegional im Fachministerium abgestimmt. Auch dieser Antrag wurde Mitte November 2015 formal eingereicht und bereits ein „Vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ erteilt. Für diese letzten beiden Jahre der sog. Anschubfinanzierung hat das Regionalmanagement Coburger Land zusätzlich ca. 62.500 EUR Fördermittel beantragt und in Aussicht gestellt bekommen.
- Somit erhält das Regionalmanagement im Zeitraum 01.10.2015 bis 30.11.2015 keinerlei Förderung. Die – dann jedoch erhöhte – Förderung greift dann aber wieder ab 01.12.2015 bzw. 01.01.2016.

Die Ursache für die zeitliche Verzögerung liegt ausschließlich bei der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH als Projektträger und keinesfalls beim Fördergeber und ist mit einem Krankenhausaufenthalt und sonstiger Arbeitsbelastung des Geschäftsführers zu begründen. Insgesamt entsteht der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH hieraus jedoch kein materieller Schaden, da die Gesamthöhe der Förderung dennoch voll ausgeschöpft werden kann, nur mit geringer zeitlicher Verzögerung.

2.2 LEADER-Förderung 2014-2020 für das Coburger Land

- Vor der Antragsstellung auf Förderung für das LAG-Management, dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn und der Aufnahme des LAG-Managements am 01.06.2015 wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen Coburg Stadt und Land aktiv e.V. und Coburg Stadt und Land aktiv GmbH zur Übernahme des LAG-Managements, mit den Gesellschaftern der GmbH und dem Fördergeber abgestimmt und geschlossen (01.06.2015-30.09.2022).
- Herr Gruber wird von der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH als LAG-Manager in Vollzeit gestellt und zum Geschäftsführer des Trägervereins bestellt.
- Ein kontinuierlicher Austausch zwischen LEADER-LAG, Regionalmanagement und weiteren Förderkulissen / Verantwortlichen der Regionalentwicklung findet statt und ist durch die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH im Sinne einer Regionalentwicklungsagentur gegeben

2.3 Förderung „EFRE im Städtebau“ für das Coburger Land / Flächenmanagement

- Nach der Information der Obersten Baubehörde im Bayerischen Innenministerium, dass der Ansatz des IRE Coburger Land nicht zur Förderung der Umsetzung ausgewählt wurde, jedoch die Möglichkeit des Nachrückens besteht, wurde ein Termin zwischen Vertretern der Geschäftsstelle und der Reg.v.OFR zu den Hintergründen dieser Entscheidung wahrgenommen.
Das IRE Coburger Land befindet sich auf der Liste der Nachrücker auf dem vierten Platz. Die Projekte rücken allerdings nicht entsprechend der Reihenfolge auf der Nachrückerliste nach, sondern projektbezogen, d. h. innerhalb der jeweiligen Maßnahmengruppe; Die Bewertung des IRE erfolgte anhand eines Kriterienkatalogs aus Mindest- und Qualitätskriterien. Negativ bewertet wurde, dass der Kooperationsraum nicht mit dem der LAG Coburger Land übereinstimmt, die übergreifende integrierte Entwicklungsstrategie für die gesamte Region nicht erkennbar ist und der Entwicklungsstand der Projekte z. T. noch nicht hoch genug ist.
Im Rahmen des Beratungstermins der Reg.v.Ofr. wurde erneut betont, dass in Zukunft bei der Beantragung von Mitteln aus der Dorferneuerung, Städtebauförderung und der Integrierten ländlichen Entwicklung sowie der Wirtschaftsförderung (im Bereich wirtschaftsnahe Infrastrukturen) ein zugrunde liegendes IRE notwendig sein wird.
- Im Nachgang wurde eine Sitzung der Lenkungsgruppe (27.07.15) einberufen, in der sich die Arbeitsgemeinschaft in ihrer Gesamtheit einstimmig für ihr weiteres Bestehen und eine Fortführung der interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Flächen- und Siedlungsmanagement ausgesprochen hat.
- Die von der Obersten Baubehörde geforderte Prioritätenliste mit der Übersicht über die Leitprojekte als mögliche „Nachrücker“ wurde eingereicht und in einer erneuten Sitzung der Lenkungsgruppe (28.09.15) abgestimmt. Als Leitprojekte wurden dort das „Start-up-Center Coburg auf dem ehemaligen Güterbahnhofs- und Schlachthofareal“ (mit Veranstaltungshalle „Pakethalle“ und Boardinghaus) in der Stadt Coburg, das „Regionales Gedächtnis - Zentraldepot für die Region Coburg“ und die „Entwicklung der Branche des ehemaligen Freizeitentrums Witzmannsberg zu einem Kultur- und Bildungszentrum“ in der Gemeinde Ahorn aufgezeigt. Die Arbeitsgemeinschaft hat sich vorbehalten, weitere (bis zu zwei) Projekte als Leitprojekte zu melden.
- Bisher ist von Seiten der Obersten Baubehörde noch keine Entscheidung über mögliche Nachrückerprojekte gefallen. Die Entscheidung wird vermutlich Anfang des Jahres 2016 fallen.
- Das Umsetzungsmanagement im Bereich Flächenmanagement wird im Rahmen der zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten dem Regionalmanagement Coburger Land übertragen (Teil der künftigen Projektförderung Regionalmanagement).
- Der Arbeitskreis „Flächenmanagement“ aus dem Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) des Landkreises Coburg „Regionale Daseinsvorsorge“ geht in die Arbeit der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft über. Eine enge Zusammenarbeit mit der Initiative Rodachtal in diesem Aufgabenbereich wird angestrebt.
- Die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft bietet den Landkreiskommunen, die bisher noch kein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft sind, aktiv eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft an, wenn sie sich mit ihren Leitzielen identifizieren können.

- Die Mitgliedskommunen werden regelmäßig über neue Förderaufrufe/-programme im Bereich des Städtebaus u. a. informiert (u.a. Energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften, Ausbau von Wanderwegen, Umnutzung von kommunalen Immobilien für die Unterbringung von Flüchtlingen).

2.4 Perspektive 2020

Workshop zum Controlling der Projektliste im April 2015 zeigte deutlichen Handlungsbedarf auf veränderte Rahmenbedingungen, v.a. im Bereich Fachkräftesicherung und Entwicklung der Hochschule Coburg. Weitere Arbeitstreffen angedacht, um Projektliste aktuell zu halten, sobald zeitliche Kapazitäten vorhanden sind.

2.5 Pressearbeit, Web und Social Media

- Vielzahl projektbezogener Veröffentlichungen in unterschiedlichen Printmedien der Region
- Regelmäßige Aktualisierung der Rubrik „Aktuelles“ auf www.region-coburg.de, mindestens ein Beitrag pro Woche
- Facebook-Seite „Region Coburg“: ca. 900 „Gefällt mir“-Angaben, ein bis zwei neue Posts pro Woche
- Facebook-Seite „Coburg Stadt und Land aktiv GmbH“: ca. 230 „Gefällt mir“-Angaben, ein neuer projektbezogener Post pro Woche
- Pflege der projektbezogenen Web- und Facebook-Seiten www.genussregion-coburg.de und www.coburg-ist-bunt.de und Aufbau einer Info-Seite www.leader-region.de
- Online-Vernetzung aller Mitarbeiter der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH auch über XING mit inzwischen über 500 Kontakten

3 Sicherung dezentraler Nahversorgungsangebote

- Die Markthalle Coburg/Albertsplatz soll im Jahr 2016 realisiert werden. Bezüglich der Einrichtung einer Regionaltheke neben den bzw. angedockt an die vorgesehenen Shops (Metzger, Bäcker, Obst- u. Gemüse, Käse- + Milchprodukte) findet Mitte Dezember ein Abstimmungsgespräch mit der künftigen Betreibergesellschaft statt. Regionalmanagement kümmert sich um das Herstellen von Kontakten zwischen regionalen Produzenten als mögliche Shop-/ Standbetreiber und dem potenziellen Betreiber der angedachten Markthalle in der Stadt Coburg
- Der bisherige Logistik-Partner der Genussregion Coburger Land hat grundsätzliches Interesse bekundet, in der Markthalle einen Stand mit regionalen Produkten zu betreiben, wenn dies in Zusammenarbeit mit dem Bereich Obst/Gemüse erfolgen kann.
- Neue Idee: Aufbau eines Online-Bestellsystems für regionale Produkte mit Angeboten aller Mitglieder der Genussregion Coburger Land. Auslieferung durch Produzenten an einem festen „Markttag“ vor Ort in der Markthalle Albertsplatz. Vorschlag muss mit Betreiber Markthalle und Netzwerk Genussregion abgestimmt werden. Grundidee funktioniert in anderen Regionen gut.
- Potenzieller Betreiber für Regionalvermarkter-Zentrum Dörfles-Esbach hat bis Ende Juli keinen entsprechenden Businessplan vorgelegt und inzwischen auf Nachfrage bekundet, sein Engagement aufgrund des aus seiner Sicht zu hohen Risikos definitiv einzustellen.
- Immobilieneigentümer hat das Gebäude anderweitig vermietet. Das Projekt wird an dieser Stelle von Seiten des Regionalmanagements eingestellt; Gemeinde Dörfles-Esbach ist weiter an einer Projektumsetzung im Gemeindegebiet interessiert.
- Zwei neue Dorfladeninitiativen: Rossach (Großheirath) und Kaltenbrunn (Itzgrund). Letztere äußert Interesse an einer Zusammenarbeit im Hinblick auf ein regionales Teilsortiment aus der Genussregion Coburger Land.

4 Entwicklung des Wohn- und Lebensraums

4.1 Netzwerk für Menschenrechte und Demokratie: Wir sind bunt: Coburg Stadt und Land

- Übergabe der Geschäftsstelle des Netzwerks an die Fach- und Koordinierungsstelle der Lokalen Partnerschaften für Demokratie unter dem Dach der VHS Coburg in Vorbereitung
- Vereinzelt Durchführung von Aktionen, u.a. Filmvorführungen „Blut muss fließen“ vor Schulen in Coburg Stadt und Land sowie für die breite Öffentlichkeit und Organisation von Infoständen
- Übernahme der Projektträgerschaft für Initiativen Dritter, die selbst nicht förderberechtigt sind (bspw. Einbürgerungsportal Stadt und Landkreis Coburg) bzw. zum Abruf von Rest-Fördermitteln (Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge und Begleitung von ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingsarbeit). Hohe zusätzliche Arbeitsbelastung bei der Feinabstimmung der Projekte und deutliche Erhöhung der Planansätze im entsprechenden Handlungsfeld bei allerdings 100-prozentiger Finanzierung aus Fördermitteln (ohne eigene Personalkosten). Diese Zusatzaufgaben werden künftig nicht mehr leistbar sein!
- Regionalpartnerschaft mit Manisa/Türkei: im Auftrag des Landkreises Entwicklung einer Strategie zum Aufbau einer aktiven Partnerschaft mit der türkischen Region Manisa; Teilnahme an „International Dialogue Conference“ auf Einladung von Alt-OB Christian Ude in Maltepe durch Regionalmanager Stefan Hinterleitner und Jugendbeauftragten des Kreistags Kanat Akin

4.2 Kinosommer on Tour

- Erneut erfolgreicher Durchführung im Sommer 2015 mit zahlreichen Besuchern (Schätzungen liegen bei insgesamt über 8.000 Zuschauern)
- Angebot kommt vor Ort gut an: 2 neue Kommunen konnten hinzugewonnen werden
- In diesem Jahr 7 Teilnehmer-Kommunen: Neustadt bei Coburg, Rödental, Bad Rodach, Lautertal, Burgkunstadt und Lichtenfels sowie Ludwigsstadt mit 3 bzw. 4 Tagen „Kino unter dem Sternenhimmel“ im Juli und August 2015 (insgesamt 26 Kinotage)
- Kooperation mit der ThermeNatur durch Verteilen von Flyern und Abspielen von Werbespots bei den Vorführungen
- An ausgewählten Standorten Bewerbung weiterer eigener Projekte durch Flyer und/oder Werbespots wie z. B. Genussregion Coburger Land, Genussstage Coburger Land, Stromsparmehr Plus
- Intensive Bewerbung aller Stationen durch Pressemitteilungen, Radiowerbung, online über die Homepage und Facebook sowie über Plakatierungen und Flyer
- Zusätzlicher Filmtag mit einem Dokumentarfilm im Bereich Nachhaltigkeit/ Klimaschutz in Lautertal
- Kommunen waren sehr zufrieden mit der Organisation und Durchführung und signalisieren zum Teil großes Interesse an erneuter Ausrichtung des Kinosommers in 2016

4.3 Kirchweihkalender

- Kirchweihkalender wurde aufgrund hoher Nachfrage 2015 bereits zum fünften Mal in Folge mit Auflage von 7.500 Exemplaren erstellt.
- Verteilung erfolgt auf Ebene der Gemeinden/Städte im Coburger Land sowie Tourismus Coburg und auf Nachfrage auch an interessierte Bürger.
- Detailinformationen werden – soweit personelle Kapazitäten vorhanden sind – in regionales Terminportal eingepflegt (voraussichtlich bis 30.09.2015 = Ende der Kooperation mit Stadt Coburg). Digitale Version des Kirchweihkalenders ist abhängig von der weiteren Kooperation mit Stadt Coburg. Darüber wird in den nächsten Wochen entschieden.
- Regelmäßige Rückfragen – auch von regionalen Medien
- Ziel: Ausbau der ergänzenden Informationen zu Traditionen wie „Plankerwa“ u. a.

5 Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts

5.1 Netzwerk Genussregion Coburger Land

- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit für die Genussregion Coburger Land in Presse und Web
 - Facebook: Über 400 Nutzer, Beitragsreichweiten bis 5.000
 - Homepage (www.genussregion-coburg.de): 24.100 Seitenaufrufe gesamt 2015, 11.500 Sitzungen, davon 9.300 neue und 2.200 wiederkehrende Besucher. Allein im Zeitraum Juli bis September 12.300 Seitenaufrufe, 5.700 Sitzungen, 4.600 neue und 1.100 wiederkehrende Besucher
 - Zugriff auf Produzentendatenbank (<http://coburg.echtregional.de/>): 23.000 Seitenaufrufe gesamt im Jahr 2015, 10.700 neue Besucher, 1.800 wiederkehrende Besucher, davon allein im Zeitraum Juli bis September 7.000 Aufrufe, 3.100 neue und 600 wiederkehrende Besucher
 - Neben den hohen Besucherzahlen zeugen auch die Spitzenwerte auf den Webplattformen (Zugriffe etc.) von der Öffentlichkeitswirksamkeit von Veranstaltungen Genussstage Coburger Land, aber auch Aktionen, wie dem Tag der Regionen.
- Reges Interesse an Informationsbroschüren Einkaufsführer durch die Genussregion CL, Programmheft „Wir kochen regional“, Tag der Regionen etc.
- Aktuell 65 Mitglieder
- Besondere Aktivitäten im Berichtszeitraum:
 - Durchführung der Genussstage Coburger Land vom 21. bis 23. August 2015 in der Domäne in Rödentel mit rund 20 Teilnehmern, erstmalig an drei Tagen. Die Veranstaltung ist in den vergangenen Jahren, was den Besucherzuspruch und auch den Organisationsaufwand angeht, stetig gewachsen, sodass eine Übergabe in professionelle Strukturen angedacht wird. Auch das Interesse der Kommunen als Austragungsort aufzutreten ist groß.
Austragung 2016 voraussichtlich im Kurpark Bad Rodach
 - Teilnahme Genussregion an der Festveranstaltung „25 Jahre Deutsche Einheit“ in Sonneberg als Spezialitätenmeile mit 10 Mitgliedern/Ständen
 - Durchführung der Aktion „Tag der Regionen“ mit 11 Aktionen; Präsenz in den Programmheften Thüringen und Bayern
 - Beteiligung an der RegioApp für Bayern – Regional einkaufen, regionale essen; momentan 39 Profile gelistet (Mitglieder, Märkte)
 - Austausch mit weiteren Regionalinitiativen: Genussregion Oberfranken, Bundesverband der Regionalbewegungen
 - bis Ende September 2015 rund 150 Geschenkkörbe verkauft; das Verpacken der Geschenkkörbe seit Dezember 2015 von der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH übernommen, nachdem der bisherige Logistikpartner auf Auflösung der Kooperationsvereinbarung gebeten hat.
 - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fränkische Küche neu entdeckt – Wir kochen regional!“, ein Kooperationsprojekt mit der VHS Coburg Stadt und Land, wurden zwölf Kochkurse durchgeführt mit überwiegend sehr großer Resonanz. Die (Haupt-)Zutaten kommen direkt aus der Genussregion. Bei den Kursen bringen sich je ein VHS-Referent und ein Genussregionsmitglied als Tandem ein. Der „Tandempartner“ aus der Genussregion liefert die Zutaten, stellt sich und seinen Betrieb zu Kursbeginn vor und steht für Rückfragen bereit, anschließend übernimmt der VHS-Referent. 12 Mitglieder der Genussregion engagieren sich als Koch/Referent bzw. Produzent/Lieferant.
- Verstetigung der Strukturen und Aufbau neuer möglicher Vertriebswege im Rahmen der neuen Förderperiode Regionalmanagement (Projektförderung „Aus der Region – Für die Region“)
- Eventuell Aufbau eines Online-Bestellshops mit Produkten aus der Genussregion Coburger Land und Auslieferung an Kunden an einem zentralen Markttag in der künftigen Markthalle Coburg / Albertsplatz (siehe 1.1 Sicherung dezentraler Nahversorgungsangebote)

5.2 Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe

Projektausweitung auf haushaltsnahe Handwerksleistungen und Manufakturen

- Ausarbeitung einer internen Prioritätenliste sowie eines detaillierten Maßnahmenplans für 2016 in enger Abstimmung mit weiteren Akteuren zur Vermeidung von Doppelstrukturen.
- Umsetzung der „1. Nacht des Handwerks“ im Herbst 2016 in Seßlach geplant; erste Abstimmung mit der Kreishandwerkerschaft erfolgt.
Umsetzung im Rahmen der neuen Projektförderung „Aus der Region – Für die Region“.

5.3 Sicherung des Bedarfs an Fach- und Führungskräften

Karrierewochenende Coburg.Rennsteig: Komm' zurück in die Heimat

- Am Wochenende 30./31.10. fand das 1. Karrierewochenende in der Region Coburg.Rennsteig unter dem Motto „Komm' zurück in die Heimat“ statt. Knapp 40 Teilnehmer nahmen an der Aktion teil und nutzen bei sieben Unternehmensbesichtigungen die Chance, mit den Personalverantwortlichen der teilnehmenden Firmen Kontakte zu knüpfen.
- Ergänzend Durchführung eines zentralen Come-Together-Abends, bei dem alle Teilnehmer und alle Vertreter der 12 teilnehmenden Unternehmen die Chance hatten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für allgemeine Fragen standen Vertreter der regionalen Wirtschaftsförderungen, des vbw Oberfranken sowie der IHK zu Coburg zur Verfügung.
- Schriftliche Befragung und Teilnehmer und Partner-Betrieben zeigt hohe Zufriedenheit mit der Aktion und einzelne konkrete Verbesserungsvorschläge. Die Veranstaltung kann insofern als voller Erfolg gewertet werden.
- Wiederholung in 2016 bereits in Vorbereitung für „verlängertes Wochenende“ 5./8. Mai 2016.

Toolbox Fachkräfte: „Neue Mitarbeiter zum Greifen nah!“

- Die „Toolbox Fachkräfte“ stellt unter dem Motto „Neue Mitarbeiter zum Greifen nah“ mit Blick auf die Bedürfnisse der betrieblichen Personalentwicklung 28 Maßnahmen von mehr als einem Dutzend Projektträgern in der Region zur Rekrutierung von Fach- und Führungskräften vor. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing / der Wirtschaftsförderung Coburg wurde eine Zusammenstellung der einzelnen Projekte erstellt, welche auf 70 Seiten hochwertig und neutral den regionalen Firmen die verschiedenen Maßnahmen näher bringen soll.
- Projekte fußen auf der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure vor Ort im ERFA-Netzwerk Fachkräftesicherung unter der Federführung des Regionalmanagements
- Unter den Maßnahmen finden sich Initiativen für Neubürger, Studenten, Schüler und Azubis sowie erfahrene Fach- und Führungskräfte.
- Die Verteilung der Toolbox erfolgt aktuell über ein Netzwerk aus Wirtschaftsförderungen, Kammern und allen beteiligten Akteuren direkt an die Unternehmen.
- Aufbau als „Lose-Blatt-Sammlung“ mit Möglichkeit zur Nachlieferung / Aktualisierung von Projektbeschreibungen sowie ergänzende aktuelle Darstellung online unter www.mitarbeiter-zum-greifen-nah.de.

Talentpool Fach- und Führungskräfte:

- Nach Insolvenz des Portalbetreibers Neustart des Projekts im Januar 2015 unter dem Dach der cleverheads GmbH; nahtloser Übergang von Technik und Partnerbetrieben, da weitgehend gleiche Akteure
- Rückzug des Landkreises Lichtenfels aus Projekt im Frühjahr 2015; skeptische Haltung der Wirtschaftsförderung Landkreis Coburg nach Befragung der örtlichen Unternehmen über tatsächlichen Bedarf; Wirtschaftsförderung Stadt Coburg stellt Interesse v.a. bei größeren Unternehmen fest
- In Abstimmung mit Landkreis Kronach und IHK zu Coburg Fortführung des Projekts unter dem Dach der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH beschlossen

- Geplante Ausweitung der Region auf Sonneberg und Hildburghausen scheiterte an finanziellen Möglichkeiten der thüringischen Nachbarn (einmaliger Projektkostenzuschuss von 500 bis 750 EUR netto). Aufgrund Ausstieg des Landkreises Lichtenfels nunmehr oberfränkische Kooperation in Partnerschaft mit Dr. Michael Hohl, Bayreuth
- Seit März 2015 neuer Talentpool „cleverheads Oberfranken plus“ online mit aktuell knapp 60 Unternehmen (neu u.a. HUK COBURG) und 6 Bildungspartnern (u.a. HWK Oberfranken, VHS Coburg Stadt und Land, Hochschule Coburg)
- Aufgrund Zahlung eines Pauschalbetrags durch Regionalmanagements Coburg und Kronach zahlen Unternehmen aus der Region Coburg-Kronach-Südthüringen in 2015 nur eine deutlich ermäßigte Jahresgebühr von 100 EUR
- Mit Ausnahme von HUK COBURG keine neuen Partnerunternehmen aus Region Kronach-Coburg, dafür vereinzelt aus Region Bayreuth; Universität Bayreuth und Hochschule Hof haben ebenfalls Mitwirkung zugesagt
- Nach Klärung verschiedener interner Fragen des Portalbetreibers für Sommer 2015 verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in der Region geplant; neue Vorschalt-Homepage seit zwei Wochen online mit Möglichkeit zu Initiativbewerbungen und Meldung von Dual-Career-Fällen

5.4 Coburger Karrierepuzzle

Allgemein

- Offizieller Start des Projektes mit einem Mediengespräch am 13. August 2015
- Gestaltung und Produktion eines Folders, der alle Bausteine des Coburger Karrierepuzzles beinhaltet; Verteilung des Folders an Kommunen des Landkreises sowie weitere Institutionen (z. B. Jobcenter, Berufsinformationszentren) sowie an alle Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien des Landkreises und der Stadt Coburg
- Pflege einer eigenen Webseite „www.karrierepuzzle-coburg.de“
- Regelmäßige Facebook-Beiträge auf der Seite der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
- Vorstellung des Projekts bei bestimmten Veranstaltungen, z. B. bei dem jährlichen Treffen der Berater der Agentur für Arbeit, Vertreter des Schulamtes, Direktoren und Berufsorientierungslehrer der Mittelschulen der Region; Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg

Das Projekt „Coburger Karrierepuzzle: Stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ gliedert sich in folgende Bausteine:

„Business-Führerschein“

- Schülercoaching und -training vermittelt Kompetenzen und Fähigkeiten für einen optimalen Berufsstart
- Über 1 Jahr verteilt finden regelmäßige Einzelmodule statt
- Inhalte sind z. B. Businessknigge, Interkulturelles Teamtraining, Persönlichkeits- und Motivationstraining
- Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 Durchführung von 3 Staffeln: 2 Staffeln am Gymnasium Ernestinum (insgesamt 32 Teilnehmer), 1 Staffel an der FOS/BOS (10 Teilnehmer)
- Das Modul „Schüler als Bosse“ fand am schulfreien Buß- und Betttag statt: bei 12 Unternehmen und Institutionen bekamen die SchülerInnen Einblicke in den Berufsalltag von Selbständigen, Unternehmern und Führungskräften
- Bisher haben insgesamt 7 Module sattgefunden; weitere 9 Module bis Ende Juli 2016 geplant

Rückenwind

- Einwöchiges Jugendbildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung
- Kooperation mit erlebnispädagogischen Angebot der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, die gleichzeitig Veranstaltungsort des Feriencamps ist
- Intensive Bewerbung über Schulen, lokale Printmedien, Radiobeiträge bei Radio1 sowie Social Media und Mitarbeiterverteiler großer Firmen
- 1. Staffel: Herbstferien 07. – 11.09.2015
 - 8 Bausteine: Gesund Wirtschaften; Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit; Businessknigge; Persönlichkeits- & Motivationstraining; Rhetorik- & Kommunikationstraining; Interkulturelles Teamtraining; Gesunde Lebensführung; Bewerbungs- & Assessment-Training (jeweils mit theoretischem Input und praktischen Übungen/Aufgaben)
 - leider nur 9 Teilnehmer von 5 verschiedenen Schulen aufgrund von Krankheitsausfällen und verspäteter Bewerbung des Camps
 - Verlosung zweier Teilnahmeplätze über die örtlichen Tageszeitungen
 - Zertifikatsübergabe am Ende der Woche im Rahmen einer Feierstunde, an der neben den Eltern unter anderem Landrat Michael Busch, OB Norbert Tessmer und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerold Schnabel teilnahmen
 - Durchweg positive Rückmeldung der Teilnehmer und deren Eltern
- 2. Staffel: Faschingsferien 08. – 12.02.2016
 - Ähnlicher Inhalt geplant wie bei Staffel 1, mit der Möglichkeit der Teilnahme von ehemaligen Teilnehmer mit speziellen Zusatzmodulen
 - Bewerbung bereits über Flyerverteilung gestartet
 - Anzeigenschaltung als mögliche Weihnachtsgeschenkidee

„ZeigDICH!-Tour“

- Die rollende Berufsmesse führt Betriebe mit potentiellen Azubis zusammen. Schüler erleben hautnah das breite und interessante Ausbildungsangebot der Region und knüpfen erste persönliche Kontakte, was die Berufswahl erleichtert
- Geplanter Tourzeitraum vom 07. - 17.03.2016: Jeder Teilnehmer besucht mit dem Tour-Bus an zwei Nachmittagen insgesamt vier Unternehmen. Die 90-minütigen Firmenbesuche mit jeweils maximal 8 Teilnehmern starten um 13:45 Uhr oder um 15:30 Uhr.
- Im Vorfeld der Tour bewerben sich interessierte Schülerinnen und Schüler auf einen der begehrten 96 Tourplätze. Sie haben dabei die Wahl zwischen einer gewerblichen / technischen Tour, einer Tour zu kaufmännischen Ausbildungsberufen und dem Einblick in soziale Berufsbilder.
- Vorabinformation an die Schulen über die Durchführung der ZeigDICH!-Tour erfolgt
- Über 125 Unternehmen und Institutionen aus Stadt und Landkreis wurden bezüglich der Teilnahme an der Tour angeschrieben
- Zusätzliche Akquise der teilnehmenden Unternehmen über lokale Medien und die Medien von IHK und HWK (Zeitschriften, Newsletter)
- Derzeit die Zusage von 38 Unternehmen über die Teilnahme erhalten, 12 Unternehmen haben eine Absage erteilt
- Bewerbungszeitraum für Schüler beginnt im neuen Jahr

Coburger Karriereabend

- Moderierter Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Standort Coburg - Chancen für den Nachwuchs!“ am 01.12.2015 im Pfarrzentrum St. Augustin Coburg
- Bewerbung über Plakate und Flyer in den Kommunen des Landkreises und der Stadt Coburg sowie die Schulen in der Region und Social Media sowie Video-Screens in den Bussen der SÜC
- Ca. 150 Teilnehmer
- Keyspeaker: Präsident der Hochschule Coburg, Prof. Dr. Michael Pötzl, der die vielfältigen Perspektiven Coburgs für die berufliche Entwicklung und Betätigung präsentierte
- Vertreter wichtiger Institutionen unter den Gästen: z. B. Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungen Stadt und Landkreis, Geschäftsführer Jobcenter Coburg Land, Leiter Schulamt

- Danach stellten Wirtschaftsjunioren, Studenten und Azubis im Rahmen einer "Speakers Corner" sich selbst und ihren beruflichen Lebens- und Karriereweg außerhalb und am Standort Coburg vor („Speaker“ von 8 verschiedenen Firmen/Institutionen)
- Insgesamt sehr positives Feedback der Teilnehmer und Partner

6 Bildungsregion

Projekte „eLearning“ und „Weiterbildungsportal“ werden aufgrund der Beschlussfassung im Aufsichtsrat nicht mehr weiter verfolgt.

6.1 4.1 Lerncamps

- Initiieren von Lerncamps in verschiedenen Bereichen, um Jugendliche aus dem In- und Ausland in das Coburger Land zu holen
- Derzeit zwei konkrete Lerncamps in Vorbereitung und Umsetzung:

1. Deutsch-Deutsche Geschichte

- Zielgruppe: SchülerInnen aller Schularten, 9. und 10. Jahrgangsstufe
- Durchführung eines ersten Lerncamps mit zwei Schulklassen (Regelschule Eisfeld und Realschule Neustadt bei Coburg) am 18.12.2015 in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Neukirchen → sehr positiv angenommen, beide Schulen planen eine Wiederholung in diesem Kalenderjahr
- Erweiterung der bereits angebotenen Module (Besuch der Grenzgedenkstätten, Zeitzeugengespräche) um neue Module (EduCaching-Tour an der ehemaligen Grenze; „Bürokratopoly – Ein Brettspiel mit Stasi-Akte“, Bunkermuseum Frauenwald)
- Erstellung eines Flyers mit allen angebotenen Lernbausteinen → Bewerbung bei knapp 100 Schulen in Deutschland in den nächsten Wochen in Vorbereitung
- offenes Lerncamp (Dauer: 3 Tage) für interessierte SchülerInnen ab 14 Jahre Anfang August in Kooperation mit der JuBi Neukirchen in Vorbereitung; Bewerbung läuft derzeit über verschiedene Jugendverbände und das Ferienprogramm des Landkreises Coburg
- Einspeisung der bereits vorhandenen Module in die Datenbank KS:COB der Stadt Coburg
- Weitere buchbare Module in Planung

2. Deutsch Lernen im Coburger Land

- Kooperation mit der ASCO Sprachenschule Coburg
- Entwicklung eines Lerncamps zum Erlernen bzw. Verbessern der deutschen Sprache als Fremdsprache und zum Kennenlernen der Region
- Zielgruppe: Jugendliche bzw. Studenten aus den (europäischen) Partnerstädten der Kommunen im Coburger Land
- Ausarbeitung eines kompletten Lern- und Freizeitplans sowie Akquise von Gastfamilien abgeschlossen
- Umsetzung: 08.08.2015 – 29.08.2015
- Einladungen und Informationsflyer in Englisch und Französisch wurden bereits fertiggestellt zur Versendung an acht Partnerstädte von Stadt und Landkreis Coburg; für die Stadt Coburg in Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsbeauftragten Jürgen Heeb
- Bewerbung in weiteren Partnerstädten und auf anderen Kanälen in Planung

- Weitere Lerncamps sind zu den Themenfeldern „Umwelt“ und „MINT“ angedacht.

7 Entwicklung der Tourismusregion

7.1 Projekt „FahrRAD + Fitness“

- Förderprojekt unter dem Dach der Initiative Rodachtal e.V. endete zum 30.06.2015 mit Auslaufen der „alten“ LEADER-Förderperiode;
- Netzwerk soll auf jeden Fall fortgeführt werden – übergangsweise in freier Finanzierung und partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Initiative Rodachtal und Regionalmanagement Coburger Land.
- Hierzu Projektskizze „Qualitäts- und Serviceoffensive Aktivtourismus“ als neues LEADER-Projekt für 2016 – 2020 in Vorbereitung.
- Fahrrad-Verleih mit neuem Partner (Fa. Werra-Bikes, Hildburghausen) wurden deutlich stärker genutzt als in Vorjahren. Richtungswechsel statt Auslieferung von eBikes an Hotels/Gasthöfe verstärkt Aufbau von Service-Points mit Leihrädern zum Mitnehmen bewährt sich. Inzwischen ServicePoints in Bad Rodach, Weitramsdorf, Bad Colberg und Seßlach installiert
- Personelle Besetzung der Service-Hotline sieben Tage in der Woche zwischen 8 und 19 Uhr seit August 2014 durch Team Coburg Stadt und Land aktiv GmbH; Finanzierung aus Eigenmitteln

7.2 Weiterbildungsangebote für touristische Leistungsträger

- Vorbereitung und Bewerbung der zweiten Hälfte der Kompetenzoffensive für Leistungsträger aus Tourismus, Freizeit und Einzelhandel mit vier geplanten Seminaren ab September 2015.
Drei Seminare mussten mangels Teilnehmer abgesagt werden; Übernahme der Teilnehmergebühren für einzelne Anmeldungen bei überörtlichen Angeboten als Ersatzlösung.
- Insgesamt sehr schwache Nachfrage nach Seminarangeboten in 2015 (ca. 20 Teilnehmer) trotz intensiver Bewerbung über Presse (red. Beiträge und Anzeigen) sowie über den Newsletter der Tourismusregion Coburg.Rennsteig und Facebook. Zusätzlich über die Kanäle der Partner IHK zu Coburg, Tourismus Coburg und Initiative Rodachtal
- Übernahme der Kompetenzoffensive 2016 durch IHK zu Coburg in Diskussion; aktuell Fragebogen zu Wünschen und Bedarf an Leistungsträger von Regionalmanagement vorbereitet zum Versand bereits durch IHK zu Coburg

7.3 Touristische Produktentwicklung

Hotelentdecker-Wochenende „Zu Gast in der Heimat“:

- Vorbereitung des „Hotelentdecker-Wochenendes Coburg.Rennsteig – Zu Gast in der Heimat“ am 16./17.01.2016 zusammen mit BHG Coburg und der Tourismusregion Coburg.Rennsteig. Dabei lädt die regionale Hotellerie die Bevölkerung vor Ort zu Sonderkonditionen, 7 Entdeckertouren mit Blick hinter die Kulissen der Region Coburg.Rennsteig und individuellen, hausinternen Aktionen zum Besuch und zur Übernachtung ein. Aktuell bereits fast 50 Buchungen / 100 Teilnehmer, obwohl „offizielle“ Bewerbung erst seit Anfang Dezember
- Um mehrere Standorte in der Region einzubinden, finden dezentral organisierte Entdeckertouren statt. Ziel: Bevölkerung vor Ort berichtet im eigenen Umfeld positiv über die Leistungsstärke unserer Hotellerie und Gastronomie.
- Das Interesse der Partner(betriebe) ist ungebrochen und so nehmen auch 2016 17 Beherbergungs- und 4 Gastronomiepartner an der gemeinsam beworbenen Aktion teil. Die Kostendeckung erfolgt 2016 z.T. bereits aus Beiträgen der teilnehmenden Betriebe.
- Fazit: Das Hotelentdecker-Wochenende ist auf einem guten Weg, sich zu etablieren.

Arbeitskreis „Umsetzung Tourismuskonzeption Coburger Land“:

- Vorbereitung und Durchführung einer vorerst letzten Sitzung des Arbeitskreises Tourismuskonzeption Coburger Land 2009.
- Nachdem der Tourismusausschuss der neuen Tourismusregion Coburg.Rennsteig seine Arbeit aufgenommen hat, kommt es im Hinblick auf die Zusammensetzung des AK Tourismuskonzeption überwiegend zu einer personellen Doppelbesetzung. Zudem wurde für die neue Tourismusdestination die Erstellung einer Tourismus- und Marketingkonzeption mit gesamtregionalem Bezug beauftragt. Deshalb wird der AK Tourismuskonzeption Coburger Land vorerst eingestellt, kann aber bei Bedarf, wie z.B. lokal umzusetzenden Maßnahmen und Projekten, reaktiviert werden.

Weitere Maßnahmen:

- Dreimaliger Versand des Newsletters für touristische Leistungsträger und Akteure in der Region Coburg.Rennsteig zur Optimierung der internen Vernetzung und zum Binnenmarketing
- Planung und Konzeption zweier neuer touristischer Leitprodukte „Luther und die Reformation“ sowie „Qualitäts- und Service-Offensive Aktivtourismus“ unter Nutzung der neuen Förderkulisse LEADER in Zusammenarbeit u.a. mit der Initiative Rodachtal e.V.

7.4 Regionales Terminportal

- Ausweitung des Online-Kalenders auf www.tourist.coburg.de als regionales Terminportal für die Städte und Kommunen im Landkreis trotz Koordination Regionalmanagement und Kostenübernahme aus Landkreismitteln schleppend aufgrund teilweise fehlenden Interesses der Kommunen (oftmals örtlicher Veranstaltungskalender zusätzlich zum regionalen Terminportal und somit Doppelbelastung).
Aktuell: Angebot von attraktiven und kostenlosen Gemeindeseiten von infranken.de/ Coburger Tageblatt mit weiterem Terminportal – somit weitere Konkurrenzsituation
- Aufgrund des mäßigen Interesses vieler Kommunen und der dennoch hohen Kosten (6.000 EUR netto jährlich) Ausstieg des Landkreises im Zuge der Haushaltskonsolidierung aus der Mit-Finanzierung; somit Kündigung der Kooperation Coburg Stadt und Land aktiv GmbH mit Wirtschaftsförderung Coburg zum 30.09.2015
- Eventuell wird Projekt ausschließlich für Zielgruppe Touristen von Tourismusverein Coburg.Rennsteig fortgesetzt

8 Interkommunale Zusammenarbeit

8.1 Erinnerungsstätte im ehemaligen Grenzturm Eisfeld/Rottenbach

- Bewerbung der Erinnerungsstätte Grenzturm Eisfeld/Rottenbach um den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit am 03.10.2015 mit Radiospots und Anzeigenschaltungen in der Region Coburg.Rennsteig
- In 2015 bereits über 2.500 BesucherInnen, darunter auch mehrere Schulklassen

9 Handlungsfeld Energie und Klimaschutz

- Bürger-Energieberatung: In 2015 wurden 9 Beratungstage mit bislang 68 Beratungen durchgeführt. Für Dezember steht noch ein weiterer Termin an. Im Anschluss an die Beratungstermine 2015 findet eine Kundenzufriedenheitsumfrage statt, um das Angebot ggf. weiter zu verbessern. Derzeit laufen die Planungen für das Beratungsangebot in 2016, welches grundsätzlich in ähnlicher Form und in Zusammenarbeit mit regionalen Energieversorgern und partiell mit der Energieagentur Oberfranken durchgeführt werden wird.
- Energiegenossenschaft Coburger Land eG: Gründung der Bürger-Energiegenossenschaft Coburger Land eG am 30.04.2015 erfolgt. Am 23.09.2015 wurde die Genossenschaft ins Registergericht des Amtsgerichtes Coburg eingetragen und kann nun Ihre Tätigkeit aufnehmen. Aktuell hat sich die Genossenschaft auf die zweistufige öffentliche Ausschreibung der Stadt Coburg zur Installation und Vermietung einer PV-Anlage auf dem Dach des Gymnasiums Ernestinum beworben. Das abschließende Verhandlungsgespräch verlief positiv, so dass mit einem Zuschlag zur Umsetzung zu rechnen ist.
Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH übernimmt in der Aufbauphase zur Unterstützung die Geschäftsstellen-Funktion. Vorstandsvorsitzender: Walter Floherschütz, Lautertal. Weiterer Vorstand (temporär in der Gründungsphase) Stefan Hinterleitner. Aufsichtsratsvorsitzender Christian Gunsenheimer, Weitramsdorf..
- Stromsparcheck-PLUS (Energieberatung vor Ort für einkommensschwache Haushalte): Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls und der eher mäßigen Motivation der beiden Langzeitarbeitslosen, die als Stromsparhelfer im Projekt eingesetzt waren, geriet der Erfolg des Stromsparchecks Mitte des Jahres etwas ins Stocken. Übergangslösung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner Kommunalbetriebe Neustadt. Seit ca. 3 Monaten führen Mitarbeiter der KBN erfolgreich die Stromsparchecks durch; Kostenübernahme aus Projektmitteln der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH. Bislang konnten in 2015 gut 35 einkommensschwache Haushalte beraten werden. Das Projekt wird vorerst bis März 2016 fortgeführt. Über eine Fortsetzung des Projektes in der Region Coburg in der nächsten Förderperiode des Gesamtprojektes Stromsparcheck von 2016-2018 wird derzeit mit dem zuständigen Regionalkoordinator der Bundeskoordination und den lokalen Kooperationspartnern beraten. Petition der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH: Durchführung der Energieberatung ausschließlich über professionelle Mitarbeiter; Ansprache von Haushalten ggf. durch Langzeitarbeitslose und Ehrenamtliche.
- Elektromobilität: In den vergangenen Monaten fanden mehrere Informationsveranstaltungen der Initiative Rodachtal und Regierung von Oberfranken zum Thema Elektromobilität statt, an denen zentrale Akteure der Region Coburg (Initiative Rodachtal, Stadtwerke, Bürgermeister, Stammtisch Elektromobilität, Klimaschutzbeauftragte und Klimaschutzmanagement, Akteure benachbarter Landkreise) teilnahmen. Aktueller Erfolg: Am 21.11.2015 unterzeichneten die regionalen Energieversorger einen Kooperationsvertrag, in dem sie ein gemeinsames Vorgehen in Sachen Elektromobilität vereinbart haben, welches auf den Ausbau einer Elektromobilitätsinfrastruktur in der Region Coburg abzielt, die für jedermann zugänglich ist und einen möglichst einheitlichen Standard aufweist.
- Coburger Energiespartage 2015: Im Rahmen der diesjährigen Energiespartage luden die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH sowie das Klimaschutzmanagement zu einem Passivhaus-Forum ein. Während der gut besuchten Veranstaltung referierte Dr. Schulze-Darup (erfahrener Passivhaus-Architekt aus Nürnberg) über die Möglichkeiten und Vorteile des Passivhausstandards. Im Anschluss daran fand eine Diskussionsrunde zum Thema statt, in der nach Lösungen zur Vereinbarkeit von hohen Energiestandards und günstigem Wohnraum gesucht wurde.
- Energie-Wandertag: Angebot von „Energie-Wanderungen“ für Schulklassen zum Ende des Schuljahres 2015/16 läuft weiterhin. Coburg Stadt und Land aktiv GmbH übernimmt Kosten für Führung. Sponsoring der Fahrtkosten für die fünf ersten Gruppen über Sparkasse Coburg-Lichtenfels möglich.
Zudem werden im Rahmen von Schulveranstaltungen und einer zusätzlichen Film-Vorführung beim Kinosommer die beiden Filme „Weil ich länger lebe als du“ (Schule) und „Planet RE:think“ (Kinosommer) angeboten.